

# Der M-Zug an der Mittelschule Burgebrach

Unsere Mittelschule bietet Ihrem Kind einen mittleren Schulabschluss nach den hohen Standards der Kultusministerkonferenz an. Dadurch eröffnen wir ihm den weiteren Aufstieg in unserem durchlässigen Schulwesen, da der mittlere Schulabschluss den Anschluss an die Fachoberschule genauso wie den Einstieg in das Gymnasium ermöglicht.

Der Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) ist ein Bildungsangebot für leistungsstärkere und motivierte Schülerinnen und Schüler. Grundlage ist ein eigener Lehrplan mit höheren Anforderungen. Der M-Zug beginnt ab der Jahrgangsstufe 7. Ziel ist es, in Jahrgangsstufe 10 den mittleren Schulabschluss (MSA) zu erwerben, der dem Realschul- und Wirtschaftsschulabschluss gleichwertig ist.

## Die Vorteile des M-Zuges

- kein Wechsel der Schulart
- vertrautes Klassleiterprinzip
- vertraute Unterrichtsmethoden und Fächer
- verstärkte Praxis und Berufsorientierung als Unterrichtsprinzip auch im M-Zug
- Erwerb von vertieften Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben (z. B. Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Zielstrebigkeit und Teamfähigkeit)
- Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler als zentrales Anliegen auch im M-Zug der Mittelschule

## Übertrittsbedingungen

### → in die M7

Ihr Kind kann in die 7. Jahrgangsstufe des M-Zuges eintreten, wenn es im **Zwischenzeugnis ODER Jahreszeugnis** der Jahrgangsstufe 6 folgende Bedingungen erfüllt:

- bei einem Schnitt von mind. **2,66 (D, M, E)**: Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten uneingeschränkt möglich
- ab einem Schnitt von **3,00** und schlechter (D, M, E): auf Antrag der Erziehungsberechtigten **und** Bestehen einer **Aufnahmeprüfung** in der **letzten Sommerferienwoche**

### HINWEIS:

Den Termin für die Aufnahmeprüfungen finden Sie gegen Ende des Schuljahres auf unserer Homepage.

### → in die M8

Ihr Kind kann von der 7. Klasse Mittelschule in die 8. Jahrgangsstufe des M-Zuges eintreten, wenn es im **Zwischenzeugnis ODER Jahreszeugnis** der Jahrgangsstufe 7 folgende Bedingungen erfüllt:

- bei einem Schnitt von mind. **2,33 (D, M, E)**: Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten uneingeschränkt möglich
- ab einem Schnitt von **2,66** und schlechter (D, M, E): auf Antrag der Erziehungsberechtigten **und** Bestehen einer **Aufnahmeprüfung** in der **letzten Sommerferienwoche**

### → in die M9

Ihr Kind kann von der 8. Klasse Mittelschule in die 9. Jahrgangsstufe des M-Zuges eintreten, wenn es im **Zwischenzeugnis ODER Jahreszeugnis** der Jahrgangsstufe 8 folgende Bedingungen erfüllt:

- bei einem Schnitt von mind. **2,33 (D, M, E)**: Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten uneingeschränkt möglich
- ab einem Schnitt von **2,66** und schlechter (D, M, E): auf Antrag der Erziehungsberechtigten **und** Bestehen einer **Aufnahmeprüfung** in der **letzten Sommerferienwoche**

### → in die M10

Ihr Kind kann in die 10. Jahrgangsstufe des M-Zuges aufgenommen werden, wenn es folgende Bedingungen erfüllt:

- wenn der qualifizierende Abschluss der Mittelschule (**Quali**) mind. mit der Durchschnittsnote **2,33** in den Fächern **D, M, E** erworben wurde: Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten uneingeschränkt möglich
- wenn der qualifizierende Abschluss der Mittelschule (**Quali**) mit der Durchschnittsnote **2,66** oder schlechter in den Fächern **D, M, E** erworben wurde: Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten **und** Bestehen einer **Aufnahmeprüfung** an der MS Burgebrach **vor** den Sommerferien

### → Vorbereitungsklassen V1+2

Darüber hinaus kann Ihr Kind, wenn es im Regel-Zug ist, aber dennoch das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss hat, an unserer Mittelschule in Burgebrach in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Frensdorf-Pettstadt **in zwei zusätzlichen Schuljahren den MSA** erreichen.

**Voraussetzung:** Gesamtdurchschnitt von 2,5 oder besser im Quali

### Wechsel in den M-Zug der Mittelschule aus anderen Schularten

Schülerinnen und Schüler aus den Schularten **Wirtschaftsschule, Realschule** oder **Gymnasium** können in die **nächsthöhere M-Klasse** wechseln, wenn sie die jeweilige Jahrgangsstufe ihrer Schulart **bestanden** oder die **Erlaubnis zum Vorrücken auf Probe** erhalten haben.

Für den Fall, dass die Jahrgangsstufe nicht bestanden wurde:

- Bezieht sich das Nichtvorrücken auf Fächer, die nicht an der Mittelschule unterrichtet werden, kann ebenfalls in die **nächsthöhere M-Klasse** gewechselt werden.
- Wäre auch ein Nichtvorrücken für die M-Klasse gegeben, **entscheidet die Schulleitung**. Evtl. kann eine Aufnahmeprüfung durchgeführt werden.

### Die Prüfung zum mittleren Schulabschluss

schriftliche Prüfung: **Deutsch, Mathematik und Englisch** (zentral vom Kultusministerium)

→ Englisch kann in Härtefällen durch die Muttersprache ersetzt werden.

mündliche Prüfung: **Deutsch und Englisch** (schulintern, nach Leitlinien des Kultusministeriums)

Projektprüfung: im Profulfach **Technik, Wirtschaft und Kommunikation** oder **Soziales und Ernährung in Verbindung** mit dem Leitfach **Wirtschaft und Beruf (AWT)**; schulinterne Prüfung

Weitere Abschlussfächer ohne Abschlussprüfung (Gesamtnote im Jahreszeugnis):

- **Religionslehre/Ethik**
- **Wirtschaft und Beruf (AWT)**
- **Natur und Technik (PCB)**
- **Geschichte/Sozialkunde/Geographie-Erdkunde (GPG/GSE)**

Der mittlere Schulabschluss der Mittelschule ist erreicht, wenn in **allen Abschlussfächern** als Gesamtnote **mindestens eine ausreichende Leistung** (= Note 4) erzielt wird.

Für weitere Fragen zum Schulsystem und zu Übertritten steht Ihnen unsere [Beratungslehrkraft](#) zur Verfügung.